



Entwicklungsprojekte für Frauen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Frauen machen sich stark – und schützen Ihre Umwelt



Sommeraktion 2019: Umwelt schützen, Arbeitsplätze schaffen - in Peru, in 3825 Meter Höhe

Klima- und Umweltschutz kennen weder nationale noch kontinentale Grenzen. Vermüllt sind auch die Anden, vor allem durch Plastikmüll. Müllabfuhr, öffentliche Mülleimer oder Pfand- und Recyclingsysteme gibt es in den Andenhöhen kaum. So wird der Müll zumeist auf die Straße geworfen, am Stadtrand abgeliefert oder – extrem schädlich für Mensch und Umwelt – eigenhändig verbrannt. Die Armut in der Region ist groß. 85 % der Familien können ihre Grundbedürfnisse nicht decken. 56 % der indigenen Quechua- oder Aymarabevölkerung sind extrem arm.

25 arme indigene Anden-Frauen in Juliaca, Peru, ziehen in Partnerschaft mit dem Marie-Schlei-Verein die Reißleine für nachhaltige Entwicklung! Für den Marie-Schlei-Verein hat das Projekt Vorbildfunktion für den Zusammenhang zwischen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit. Die Frauen sammeln und recyceln PET – Plastik zur Wiederverwertung. Begleitende Rundfunksendungen mit dem Namen „Planeta limpia“ (sauberer Planet) sowie Informationsflyer sensibilisieren, vermitteln Wissen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und fordern zur Beteiligung auf. Gleichzeitig werden die Frauen in dem gemeinsamen Projekt beruflich im Recycling – technisch als auch unternehmerisch – qualifiziert, um ein Einkommen zu erzielen, das ihnen einen Ausweg aus der Armut und ein Einkommen für sich und ihre Familien gewährleistet!

Die gemeinnützige Organisation Asociación Femenina de Acción Social (AFAS) setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit und Women Economic Empowerment ein. Sie wird mit den 25 Projektfrauen deren eigene Erwerbstätigkeit mit einem planbaren Einkommen und gesellschaftlicher Anerkennung aufbauen, bis die Frauen ihr Recycling-Gewerbe als Genossenschaft führen. Das Projekt wurde mit den Frauen partizipativ entwickelt und nach den Kriterien der Ökoeffizienz ausgerichtet. Die Frauen sammeln mit anderen armen Frauen PET-Flaschen, reinigen sie und stellen PET-Schrot her. Dazu bauen sie eine Mini-Recycling-Anlage. Mit dem Aufbau des Projekts sind Radiosendungen und Diskussionen verbunden, die den Gemeinden klarmachen, wie wichtig eine Kultur von Müllentsorgung und Recycling auch für den Umweltschutz und die Gesundheit sind. Dazu wird auch auf Pachamama, für die indigene Bevölkerung die personifizierte Erdmutter, zurückgegriffen. Das Projekt schont also die Nutzung von Ressourcen, reduziert die Umweltverschmutzung und schafft Arbeit und Einkommen.

Tragen Sie mit ihrer Solidarität zu einer nachhaltigen Entwicklung und einer sauberen Erde bei – durch Hilfe zur Selbsthilfe. Helfen Sie helfen – jeder Euro zählt. **Helfen Sie helfen!**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath

Vorsitzende des Marie-Schlei-Vereins

Marie-Schlei-Verein e. V.

Grootiushof, Grootruhe 4, 20537 Hamburg
Tel. +49-40-4149 6992, Fax +49-40-4149 6993

Spendenkonto: SPARDA Bank Hamburg

IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11

marie-schlei-verein@t-online.de, www.marie-schlei-verein.de

S P E N D E N A U F R U F

S P E N D E N A U F R U F



Entwicklungsprojekte für Frauen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Wer wir sind - Was wir tun

Der gemeinnützige Marie-Schlei-Verein wurde 1984 in Erinnerung an die frühere Entwicklungshilfeministerin Marie Schlei gegründet. Der Verein fördert Frauenausbildungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und Frauenorganisationen in den Ländern des Südens auf. Es werden vor allem Ausbildungsprogramme gefördert, die von einheimischen Frauengruppen entwickelt und durchgeführt werden und den Frauen eine berufliche Perspektive eröffnen. Rund 600 Projekte wurden bisher unterstützt. Die Anpflanzung eigener Gemüse- oder Obstgärten, Biokaffeeanbau, Getreidemühlen, Fisch- und Hühnerzucht, Bäckerei, Computerkurse, aber auch handwerkliche Ausbildungen wie z.B. Klempnern, Reparatur von elektrischen Geräten, Malerei oder Salzgewinnung - all das sind gelungene Beispiele für die vielfältigen erfolgreichen Aktivitäten der Frauen. Gleichzeitig informiert der Marie-Schlei-Verein in entwicklungspolitischen Bildungsseminaren in Deutschland über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Beitrittserklärung

An den Marie-Schlei-Verein e.V.
Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

Ich werde Mitglied Ich zahle einen Jahresbeitrag von € _____ (mind. € 35,--)

Ich zahle: monatlich halbjährlich jährlich einen Beitrag von € _____

Per Überweisung (Sparda Bank Hamburg, IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11)

Per Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat (siehe unten)

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

E-Mail: _____

Ich möchte den Jahresbericht, Spendenaufrufe und andere Informationen gerne per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Zuwendungsbescheinigung geht per Post zu.

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE36MSV00000288769. Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Marie-Schlei-Verein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Marie-Schlei-Verein e.V auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

